

PRESSEINFORMATION

SALZBURG. – Ganz allgemein ist Kommunikation eine unverzichtbare Grundbedingung für alles menschliche Leben sowie für die gesellschaftliche Ordnung. Besonders verdichtet erlebbar ist dies in Organisationen. Diesen hohen Stellenwert haben einerseits Wissenschaftler:innen und Autor:innen wie etwa Paul Watzlawick bereits vor mehr als 50 Jahren in die Formel „Man kann nicht *nicht* kommunizieren“ gegossen. Andererseits wurde dem aber auch von vielen widersprochen. Nämlich dahingehend, dass es für jede Kommunikationssituation immer eine ganz bestimmte Kommunikationsabsicht (d.h. Intentionalität) geben müsse – alles andere sei bloßes menschliches Verhalten.

Mittlerweile füllen Publikationen, wie man erfolgreich und für alle Seiten gewinnbringend kommunizieren kann, wie Konflikte zu managen seien oder wie man mit rhetorischen Mitteln gut durch den Alltag kommt, ganze Buchregalreihen und sind zu einem Millionengeschäft für Verlage geworden. Vor allem in der Beratungsbranche wird gezielte und rasche Hilfe bei externen wie auch internen Kommunikationsproblemen zwischen Kund:innen und Mitarbeiter:innen oder Führungskräften und Personal angeboten.

Diese gleichsam rundum ‚beratene Gesellschaft‘ braucht allerdings auch laufend exzellent ausgebildete Expertinnen und Experten für den Bereich der zwischenmenschlichen Kommunikation. Ein solches Ausbildungsziel verfolgt der an der Universität Salzburg beheimatete fünfsemestrige Masterlehrgang „Beratung, Coaching, Führung – Universitätslehrgang Interpersonelle Kommunikation“. Dieses maßgeschneiderte berufsbegleitende Lehrangebot wird seit nunmehr 16 Jahren vom universitären Kooperationspartner „IPK – Institut für Interpersonelle Kommunikation“, einem Netzwerkverein von erfahrenen Coaches, Beraterinnen und Beratern sowie Trainerinnen und Trainern, organisiert und durchgeführt.

Am vergangenen Sonntag wurde im Salzburger Seminarhotel „Heffterhof“ im Rahmen einer feierlichen Zeremonie der bereits 7. Jahrgang des Lehrgangs mit insgesamt 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmern abgeschlossen, neun davon wurden mit dem akademischen Titel „Mas-

ter of Science in Interpersonal Communication (MSc)“ sponsiert, die restlichen fünf folgen in diesem Frühjahr. Die Studierenden dieses Jahrgangs sind zwischen 30 und 55 Jahre alt und arbeiten in so unterschiedlichen Bereichen wie Werbung, Marketing, Management, Journalismus, Medizin, Dolmetsch, öffentliche Verwaltung, Führung in internationalen Konzernen sowie Pädagogik.

Der Masterlehrgang vermittelt in sechs Modulen mit insgesamt 46 Lehrveranstaltungen ein breites Wissen und Kompetenz in Theorie und Praxis, in wissenschaftlicher Analyse und der unmittelbaren Anwendung der erworbenen Fertigkeiten im beruflichen Alltag, wenn es um Themen der zwischenmenschlichen Kommunikation geht. Knapp 20 Studierende besuchen derzeit den 8. Jahrgang, der Mitte 2025 abgeschlossen werden wird. Seit 2008 haben in Summe rund 70 berufsbegleitend Studierende den universitären Kommunikations-Master erfolgreich erlangt.

Kontakt:

IPK – Institut für Interpersonelle Kommunikation

Judith Kölblinger MSc, Mag. Guido Czeija – office@interpersonelle-kommunikation.com

Universität Salzburg

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Renger – rudolf.renger@plus.ac.at

Fotonachweis: © Tanja Milinkovic für IPK 2024